



ad coronam de morbo

Naja, ich bin nachts aufgewacht. So um 1, und tatsächlich erst wieder gegen 4 oder halb 5 eingeschlafen. In der Zwischenzeit, etwa bis 3, habe ich mich über die Angst der Menschen aufgeregt. Über die Angst vorm Tod. Ich arbeite in einem Museum und da hängen auch Bilder über die *ars moriendi* und die *vanitas* drin. Denen damals ist echt ständig des Lebensende vor Augen gehalten worden und die sind damit umgegangen. Jahrtausende lang sind die Männer jubelnd in den Krieg gezogen, mit der Gewissheit, vielleicht nicht wieder Heim zu kommen.

Vor einiger Zeit habe ich dazu noch gelesen, dass Historiker ausgerechnet haben, dass seit der Entstehung des Homo Sapiens, zwischen 85 und 105 Milliarden Menschen gestorben sind. Dann kam der alte friesische Spruch hinzu: *Lever dod as a sklaav*. Die heutige Fassung: Lieber ein Sklave als tot! Und man überlege sich einmal, dass bei der Pest Mitte des 14. Jh. etwa die Hälfte der europäischen Bevölkerung gestorben ist; in manchen Regionen sogar 2/3 oder mehr. Und die Landesherrn damals haben von den Gilden und der Bevölkerung verlangt, unbedingt die Wirtschaft am Laufen zu halten.

Da habe ich angesichts einer Sterberate von 0,03% an der Gesamtbevölkerung heute, eine solche Wut über all diese Schisserinnen und Schisser bekommen, und natürlich über die Angstmacher selbst, dass ich gegen halb 4 ganz schnell den Text in mein Handy gedrückt habe. Dann konnte ich wieder ruhig schlafen.

Naja, Du weißt ja: Nachts kommen die Dämonen. Und die können einen auch produktiv machen :-D

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).